

## Öko-Euro – Ein Erfahrungsbericht

2015 haben wir 15 Öko-Euro-Anträge bekommen. Mit der guten Resonanz haben wir nicht gerechnet.

Das Sommerlager 2016 steht vor der Tür und der ein oder andere braucht vielleicht noch Ideen wie er/sie das Sommerlager noch ökologischer machen kann. Im Folgenden findet ihr ein paar Tipps dazu, welche 2015 schon ausprobiert worden sind.

Beim Thema Lebensmittel haben wir viel Tolles mitbekommen. Kauft doch einfach mal die großen Lebensmittelketten leer, in dem ihr die komplette vegetarische Wurst oder die Biovorräte aufkauft. Selbst das Zentrallager war wohl leer. ;-) Ich wette mit euch, dass dies einen spürbaren Einfluss auf die Nachbestellungen seitens der Marktleitung hat. Macht mit dieser vegetarischen Wurst mal den Test, ob eure Pfadfinder wirklich einen Unterschied zu normaler Wurst schmecken. Ein anderer Stamm hat sich eine Großpackung Sojageschnetzeltes bestellt. Dies hält nahezu ewig, kann also gut auf einem Hike genutzt werden bzw. kann auch im Voraus in Deutschland gekauft werden und dann mit ins Ausland genommen werden.

Alternativ haben diverse Stämme direkt vom Bauernhof sich Lebensmittel geholt. Dies hat natürlich den Vorteil, dass die Lebensmittel nur kurze Wege hatten. Weiterhin ist wenig bis kein Verpackungsmüll angefallen und man weiß wo das Essen hergestellt worden ist.

Auch beim Bereich Transport haben wir viel Gutes mitbekommen. Stämme sind per Bahn angereist, haben einen Wanderhike gemacht oder haben Abenteuer in der Nähe ihres Wohnortes erlebt... Denn das Gute liegt häufig so nah... ;-)

Überrascht haben uns auch verschiedenen Methoden. Habt ihr zum Beispiel mal einen Teich renaturiert? Ich auch nicht, allerdings hat dies einer unserer Stämme gemacht. Oder mal ein Lieblingsthema der Wöz und Juffis... die gute, alte Dusche. Die meisten Juffis werden sich recht ökologisch verhalten und zum Leidwesen der Leiter nur einmal im Lager duschen. Dies ist schon sehr ökologisch, allerdings kann dies durch eine Solardusche noch getoppt werden.

Alternativ besucht doch ein „Erneuerbare Energien“-Kraftwerk in der Nähe, häufig gibt es Wasserkraftwerke, Biokraftwerke oder Windkraftanlagen in der Nähe.

Häufig gibt es auch Naturschutzgebiete in der Nähe. Oder geht doch einfach mal nachts in ein Wildtiergehege. Wenn man sich hier ruhig verhält, kann man auch hier viel Spannendes entdecken. Dies ist der Geheimtipp eures Öko-AK's.

Wenn ihr zu einer der Ideen noch weitere Fragen habt, dann kontaktiert uns einfach ([oeekologie@dpsg-paderborn.de](mailto:oeekologie@dpsg-paderborn.de)) und wir helfen euch direkt weiter.

Schon jetzt freuen wir uns auf eure kreativen Ideen, die ihr im kommenden Sommerlager ausprobieren werdet.

Eurer Öko-AK,

Carina, Konstantin und Jörn